

schiffe und Flöße, welche 3 Tage hier seil haben sollen. — In geistlichen Dingen gehört die Inspection Torgau unter das Wittenberger Consistorium. — Das Schloß (Hartensfels) ward vom Herzoge Albrecht 1481 neben der alten Burg Thurgowe erbaut, und beide verband Johann Friedrich der Großmüthige, der sich meistens in Torgau aufhielt, durch ein Hauptgebäude. Er baute auch die Schloßkapelle, in welcher sich Gemälde von Kranach befinden. Sie ward 1544 von Luther eingeweiht. — Nach Johann Georg 1 und 2 erweiterten und verschönerten dieses Schloß, das im 30 jährigen Kriege viel gelitten hatte. Im siebenjährigen Kriege verwandelte es Friedrich 2 in ein Hauptlazareth und ein Magazin, und im Jahre 1771 überließ es der jetzt regierende König dem neugestifteten Zucht- und Arbeitshause*). — Das Armen- und Waisenhaus, welches von dem vorigen Institute ganz verschieden ist, steht vor dem Hospitalthore, und ward 1728 gestiftet. —

Dommitzsch, unweit der Elbe, eine schriftsässige und landtagsfähige, von den Sorben erbaute, Stadt, mit 196 Häusern und über 900 Einwohnern, welche von Vebtreibung der Handwerke (über 120 Meister), des Ackersbaues, der Viehzucht, der Brauerei und der Elbschiffahrt leben. Die Stadt hat 3 Jahr- und 2 Viehmärkte; auch ist hier eine Postverwalterei, ein Beigeleite und ein Hospital. — Die ehemalige hiesige Kommenthurei des teutschen Ordens ist jetzt ein amtsässiges Rittergut.

*) Ueber dieses Institut vergl. Bd. 2, S. 344.